



Checkliste Wassergeburt auch am Übergang ambulanter zu stationärer Versorgung

Datum

Etikett

Bei Einweisung durch Arzt/Hebamme aus der Niederlassung oder Klinik

1. Dokumentation der Indikationsstellung bzw. des Wunsches der Patientin:

- Aufklärung in Praxis erfolgt
- Zusammenstellung von Unterlagen (Abstriche, Labor, Medikamentenliste, Allergieausweis)
- Geschätztes Gewicht und Lage des Kindes:

2. Telefonische Kontaktaufnahme mit der Klinik/ Vorstellungstermin

- Festlegung des Termins zur Vorstellung von Praxis aus, vor allem wenn Patientin dies schwer kann
- Abstimmung über ggf. weitere Untersuchungen vor Wassergeburt

DIAGNOSTIK (wird in Akte gelegt)

Datum

SSW

Befunde:	Hepatitis B	<input type="radio"/> liegt vor	<input type="radio"/> entnommen
	Hepatitis C	<input type="radio"/> liegt vor	<input type="radio"/> entnommen
	HIV	<input type="radio"/> liegt vor	<input type="radio"/> entnommen
	Vaginal- Abstrich	<input type="radio"/> liegt vor	<input type="radio"/> entnommen
	Labor Gerinnung /Hb/CRP	<input type="radio"/> liegt vor	<input type="radio"/> entnommen

Bei Aufnahme

3. Gespräch mit Patientin

- ... über Begründung ihres Wunsches nach Wassergeburt
- ... über Sicherheit des Gestationsalters (keine Frühgeburt)
- ...über Vorbefunde (s.o.)
- Aktualisieren der Anamnese und Medikation, Studium des Mutterpasses
- Müssen Medikamente verändert werden? (Allergie auf Antibiotika? Andere Medikamente?)
- (Wie) Ist die Patientin versichert?
- Zustimmung Patientin bzw. Betreuer (Aufklärungsblatt, Unterschrift von Arzt und Patientin)
- Information des zuständigen Facharztes

4. Organisation weiterer Untersuchungen

- Labor (BB/Gerinnung,CRP, Hepatitis, HIV, Abstriche obligat)
- CTG bei Aufnahme
- Ultraschall(Fruchtwasser?Plazentasitz,Nabelschnur?Kindslage/-größe?Doppler?Fehlbildungen?)
- Vaginalbefund

5. Weiteres Vorgehen

Immer aus der Wanne bei Zeichen von Amnioninfekt, pathologischem CTG, Blutung

Datum und Uhrzeit

Arzt:

Hebamme